

Weihnachtsspendenaktion 2017 der FI Nottuln

„Wir geben niemals die Hoffnung auf, wenn es darum geht, Hunger zu bekämpfen!“ Leidenschaftlich plädiert Friederike Schulze Hülshorst, Bundesgeschäftsführerin der Organisation „Tierärzte ohne Grenzen“ (TOG) für ein verstärktes Engagement gegen den Hunger in der Welt. „Wir dürfen nicht wegschauen! Noch mehr Aktivitäten gegen den Hunger sind notwendig.“

Unter dem Motto „Wenn Tiere Leben bedeuten“ engagiert sich TOG seit mehr als 20 Jahren für Menschen in Afrika, deren Existenz von der Tierhaltung abhängt. Rinder, Schafe, Ziegen, Kamele und Hühner geben ihnen, was sie zum Leben brauchen, so die Bundesgeschäftsführerin. „Wir helfen den Menschen, ihre Lebensgrundlage zu erhalten.“ Dabei strebt die Organisation eine



Gesunde Tiere entlasten die Arbeit, bedeuten Nahrungssicherheit und stellen eine Einkommensquelle dar.



Abfüllen von Wasser in einem selbstgebauten Wasserwagen.

ganzheitliche Entwicklungszusammenarbeit an. So umfassen die Projekte: Tiergesundheit, Ernährungssicherung, Lebensmittelhygiene, Agrarwirtschaft, Einkommenssicherung, Dürreprävention, Infrastruktur und Wiederaufbau. Milch, Eier und Fleisch sind wichtige Grundnahrungsmittel und machen bis zu 60 Prozent der Ernährung aus. Tiere dienen zudem als Arbeitskraft, liefern Rohstoffe wie Leder, Haare und Fell und haben eine hohe kulturelle Bedeutung. Der Verkauf von Tieren stellt oft die einzige Einkommensquelle dar. Erkrankten die Tiere, ist die Lebensgrundlage der Menschen in Gefahr. Zudem sind viele

Tierkrankheiten auch für die Menschen ansteckend. Eine grundlegende tiermedizinische Versorgung ist deshalb für die Menschen in vielen Gebieten Ostafrikas lebenswichtig. TOG unterhält viele konkrete Projekte in den Ländern Nordsudan, Südsudan, Äthiopien, Kenia und Somalia. Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und Afrika arbeiten in der Organisation ToG. Sie bilden zum Beispiel Hirten zu Tiergesundheitshelfern aus, die Impfungen durchführen und die wichtigsten Krankheiten behandeln können. In anderen Projekten werden Kommunen mit Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten unterstützt. Eine Intervention richtete sich spezifisch auf Gemüseanbautechnologien während der Trockenheit. Die Ziele waren, eine regelmäßige Versorgung mit Gemüse und Salat zu gewährleisten und die Vermarktung überschüssiger Ernteerträge von Gemüsebauern zu fördern, um zusätzliche Einkommen zu erzielen. In Äthiopien hat die Organisation Erfolg damit, dass den ärmsten Familien Tiere geschenkt werden oder Tiere notgefüttert werden.

Die Arbeit von ToG ist erfolgreich. Dort, wo ToG tätig war, brauchten keine Menschen aus Hunger zu sterben. Friederike Schulze Hülshorst appelliert an die Menschen in der Bundesrepublik, nicht tatenlos zu bleiben, wenn es um Menschenleben in Afrika geht.



Die Arbeit ihrer Organisation kann man durch Spenden unterstützen. Im Folgenden einige Beispiele praktischer Hilfe:

- Für den Gegenwert von 30 € kann ToG eine Ziege verschenken. Eine Ziege bedeutet eine verlässliche Nahrungsquelle. Sie ist besonders widerstandsfähig, kann sich auch von verdorrten Pflanzen ernähren und so Zeiten mit geringem Niederschlag und wenig Futter überstehen.
- Für den Gegenwert von 50 € kann ToG fünf Hühner verschenken. In vielen Regionen Afrikas ist die Rinderhaltung traditionell Männersache. Hühner dagegen stellen insbesondere für von Frauen geführte Familien eine wichtige Nahrungs- und Einkommensquelle dar.
- Die Ausbildung von einem Tiergesundheitsshelfer kostet 100 €. Die Ausbildung sorgt auch in entlegenen ländlichen Regionen für eine veterinärmedizinische Grundversorgung und bietet Beratung für die Tierhalter an.

Unabhängig von den vorgenannten Beispielen sind Spenden in jeder Höhe herzlich willkommen.

Spenden bitte auf das

Konto der Friedensinitiative Nottuln bei der Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE49 4015 4530 0082 5027 17 oder Kontonummer 8250 2717, BLZ 401 545 30

Stichwort „Tierärzte ohne Grenzen“

Abzugsfähige Spendenquittungen schickt die FI unaufgefordert zu, wenn Sie uns Name und Anschrift mitteilen.

Allen, die die Arbeit von „Tierärzte ohne Grenzen“ unterstützen möchten, sagen wir von ganzem Herzen: DANKE und frohe Weihnachten www.fi-nottuln.de